

**Die Ausschreibung
kann auch auf der Internetseite:**

www.diakonie-bayern.de
(Suchthilfe)

heruntergeladen werden.

Diakonisches Werk
der Evangelisch-
Lutherischen Kirche
in Bayern –
Landesverband der
Inneren Mission e.V.

Pirckheimerstr. 6
90408 Nürnberg
Tel.: 0911 / 9354-432
Tel.: 0911 / 9354-264
Fax: 0911 / 93 54-470
schobel@diakonie-bayern.de
ehrlers@diakonie-bayern.de
www.suchthilfe-bayern.de



Fortbildungs- seminar

**für ehrenamtlich-
freiwillige
Mitarbeiter*innen in
der Suchthilfe und
Interessierte**

**„Sucht, Schuld und
Verantwortung“**

03.-05. April 2020

Evang. Bildungs- und
Tagungszentrum
Pappenheim

„SUCHT, SCHULD UND VERANTWORTUNG“

Fortbildung für ehrenamtlich-freiwillige Mitarbeiter*innen in der Suchthilfe und Interessierte

Ort des Seminars:

Evang. Bildungs- und Tagungszentrum
Stadtparkstraße 8-17, 91788 Pappenheim
Tel.: 09143 / 604-0 • Fax: 09143 / 604-64
www.ebz-pappenheim.de

Beginn: Freitag, 03.04.2020, 14:00 Uhr
Ende: Sonntag, 05.04.2020, ca. 13:00 Uhr

Inhalte/Ziele

Die Erfahrung, nicht „Herr im eigenen Haus“ zu sein, d.h., die bewusste Willenskontrolle verloren zu haben, wird von den meisten Menschen als nicht verstehbar, als kränkend und persönlichkeitsfremd erlebt.

Viele Betroffene, insbesondere bei einer Alkohol- und/oder Medikamentensymptomatik, leiden wegen ihres Suchtverhaltens unter Schuldgefühlen und machen sich Selbstvorwürfe. Durch Vorhaltungen und Vorwürfe anderer Menschen, z.B. von Angehörigen, kann dies noch verstärkt werden. Die Betroffenen werden dann gern als „labil“ oder „willensschwach“ eingestuft, was dann zu einer erheblichen, zusätzlichen Belastung, auch in den familiären Beziehungen, führen kann.

Für den Weg aus der Sucht ist wichtig, dass der/die Betroffene/n verstehen lernen, dass sie sich nicht „moralisch-schuldig“ fühlen müssen. Das Erkennen, dass es hier nicht um „Schuld“ im moralischen Sinne („freier Wille!“) geht, sondern um einen Vorgang, der sich dem bewussten Willen entzieht, ist für die Betroffenen entlastend, entbindet sie aber nicht ihrer (existentiellen!) Lebens-Verantwortung, sich selber und der Gemeinschaft gegenüber.

Das Seminar soll bei Betroffenen, Angehörigen, Helfer*innen und Gruppengesprächsleiter/innen, das Verständnis in die inneren und äußeren Zusammenhänge des Suchtgeschehens vertiefen.

Zielgruppe

Ehrenamtlich-freiwillige Mitarbeiter*innen in Selbsthilfegruppen für suchtkranke Menschen und Interessierte.

Teilnahmegebühr € 120,00

für Kursgebühr inkl. Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer

- Reisekosten müssen von den Teilnehmer*innen selbst getragen werden.
- Die Rechnungen werden den Teilnehmer*innen nach Ablauf des Seminars per Post zugeschickt.

Ausfallgebühr

Bei Absagen ab acht Wochen vor Beginn des Seminars werden 50 % der Kosten fällig, wenn der Platz durch eine Nachfolger*in nicht besetzt werden kann.

Bei Absagen eine Woche vor Beginn des Seminars werden 80 % der Kursgebühr fällig.

Leitung/Inhalt

Wolfgang Scondo, Dipl.-Sozialarbeiter (FH)

Tel.: 09281 / 4 41 89

E-Mail: wolfgang.scondo@posteo.de

Information

Diakonisches Werk Bayern e.V.

Suchthilfe

Pirckheimerstr. 6

90408 Nürnberg

www.diakonie-bayern.de

www.suchthilfe-bayern.de

Tel.: 0911 / 9354-432 Herta Schobel (Organisation)

Fax: 0911 / 9354-470

E-Mail: schobel@diakonie-bayern.de

Tel.: 0911 / 9354-264 Susanne Ehrler (Referentin)

E-Mail: ehrlere@diakonie-bayern.de

Anmeldung zum Fortbildungsseminar: Sucht, Schuld und Verantwortung

am 03.-05.04.2020, Pappenheim

bis spätestens 14.02.2020

Teilnehmer/in: (Privatanschrift)

Vor- u. Nachname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Region/Bezirk: _____

Essen mit Fleisch Essen vegetarisch

Dienststelle/Einrichtung:

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Tel.: _____

Fax: _____

Rechnung an: Dienststelle Privatadresse

(Datum, Unterschrift)